



**UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN**

Universitätsbibliothek Paderborn

Bericht des Rektorats der Universität - Gesamthochschule - Paderborn

Universität Paderborn

Paderborn, 1983/84 - 1984/85 nachgewiesen

2.1 Ausländische Studenten an der Universität-GH-Paderborn

urn:nbn:de:hbz:466:1-8493

Ausländische Studenten an der Universität-GH-Paderborn

Vom Wintersemester 1982/83 zum Wintersemester 1983/84 ist die Gesamtzahl ausländischer Studenten an der Universität-GH-Paderborn von 352 auf 411 angestiegen. Immer noch liegt ihr Anteil an der Gesamtstudentenzahl mit 3,5% aber weit unter dem europaweit empfohlenen Richtwert von 8 - 10 %.

Nach Kontinenten verteilte sich die Herkunft dieser Studenten im WS 1983/84 wie folgt:

Europa	245
- davon EG-Länder	123
Asien	114
Afrika	37
Amerika	14
Staatenlos	<u>1</u>
	411

Die über 400 ausländischen Studenten an der Universität-GH-Paderborn kommen aus über 70 Nationen. Hauptherkunftsländer waren:

	WS 82/83	WS 83/84
1. Türkei	56	68
2. Iran	33	47
3. Griechenland	44	45
4. Großbritannien	42	36
5. Spanien	15	17

Dabei ist in den letzten Jahren festzustellen, daß türkische, griechische und spanische Studienbewerber sich zunehmend mit einer bereits in der Bundesrepublik erworbenen Hochschulzugangsberechtigung bewerben; es handelt sich hier also nicht mehr um Studienbewerber aus dem Ausland, sondern um Kinder aus Gastarbeiterfamilien, die "Bildungsinländer" sind.

Bei der Fächerwahl der ausländischen Studenten ist eine deutliche Konzentration auf Ingenieur-, Natur- und Wirtschaftswissenschaften festzustellen.

	WS 83/84
Ingenieurwissenschaften	199
Chemie, Physik	22
Mathematik, Informatik	44
Wirtschaftswissenschaften	68
Geisteswissenschaften	48
Lehramtsstudiengänge	<u>30</u>
	411

Die endgültigen Zahlen für das WS 1984/85 sind noch nicht verfügbar, allerdings läßt sich schon jetzt sagen, daß die Zahl ausländischer Studierender an der Universität-GH-Paderborn erneut angestiegen ist.

Die Bemühungen der Hochschule, ausländischen Studenten eine erfolgreiche Ausbildung zu verschaffen, richteten sich zunächst auf die Verbesserung der Deutschkenntnisse der Bewerber. Hierzu standen auch 1983/84 wieder 60 Plätze in den hochschulinternen Deutschkursen für Studienbewerber zur Verfügung. Zur studienbegleitenden fachlichen Unterstützung der ausländischen Studenten wurden besondere "Stützkurse" für ausländische Studenten durchgeführt (Englisch, Mathematik, Physik für Ingenieure). Im SS 1984 wurde vom Akademischen Auslandsamt gemeinsam mit der Vertretung der ausländischen Studenten und der ESG erstmals eine kostenlose Rechtsberatung für ausländische Studenten durch einen Rechtsanwalt angeboten. Dieses Angebot stieß auf reges Interesse. Exkursionen (nach Berlin und Hannover) und ein Abend der ausländischen Studenten dienten dem gegenseitigen Kennenlernen.

Erstmalig wurde zu Beginn des WS 1984/85 vom Akademischen Auslandsamt in Verbindung mit der Vertretung der

ausländischen Studenten eine spezielle Orientierungswoche für ausländische Studienanfänger durchgeführt; dazu ist vom Auslandsamt eine umfangreiche Informationsbroschüre erstellt worden.

Zur Verbesserung der Zusammenarbeit in ausländerrechtlichen Fragen wurde im Juni 1984 gemeinsam mit der Universität Bielefeld ein Gespräch der Hochschule mit dem Regierungspräsidenten Detmold und den örtlichen Ausländerbehörden geführt, das zur Klärung einer Reihe von Fragen hinsichtlich der Aufenthaltserlaubnisse und der Visumsproblematik beitragen konnte.

Ebenfalls im Juni besuchte der Minister für Wissenschaft und Forschung des Landes NRW die Hochschule, um sich speziell über Fragen des Ausländerstudiums und der internationalen Beziehungen der Universität-GH-Paderborn zu informieren.

Auf Anregung der Vertretung der ausländischen Studenten wurde vom Rektorat im SS 1984 ein "Arbeitskreis zur Unterstützung ausländischer Studenten" ins Leben gerufen, für den die Fachbereiche je einen Vertrauensdozenten und einen Vertrauensstudenten benannt haben. Die Vertrauenspersonen sollen in den einzelnen Fachbereichen als "Anlaufstelle" für die Probleme der ausländischen Studenten dienen; der Arbeitskreis insgesamt will die besonderen kulturellen, rechtlichen und finanziellen Sprach-, Studien-, Wohnungs- und Praktikumsprobleme ausländischer Studenten aufgreifen und damit ggf. an die Öffentlichkeit gehen. Der Arbeitskreis hat bislang drei Sitzungen abgehalten.

Eines der Resultate der Beratung des Arbeitskreises war, daß für den Studienerfolg der ausländischen Studenten der Ausbau einer studienbegleitenden fachsprachlichen Unterstützung besonders wichtig ist. Dieses Problem soll

im nächsten Jahr in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich 3 und den jeweils betroffenen Fachbereichen angegangen werden.

2.2 Hochschulpartnerschaften, Studentenaustausch

2.2.1 Bestehende Kooperationsbeziehungen

a) Partnerschaft mit der Université du Maine in Le Mans, Frankreich

Seit 1973 unterhält die Universität-GH-Paderborn auf der Grundlage eines Partnerschaftsabkommens lebhafte Beziehungen zur Université du Maine in Le Mans. Die Verbindung der Hochschulen wird im Rahmen der Partnerschaft zwischen den Städten Paderborn und Le Mans unter anderem auch durch regelmäßige Stipendien für Austauschstudenten gefördert.

Für das kommende Studienjahr wurden an 8 Paderborner Studenten Semesterstipendien nach Le Mans vergeben, wobei der Austausch über die Romanistik hinaus auf die Geographie und Chemie ausgeweitet werden konnte. 1983/84 kamen in Gegenzug 7 Stipendiaten aus Le Mans, für das kommende Studienjahr konnten Stipendien an 8 französische Studenten vergeben werden.

Der Praktikantenaustausch in den Ingenieurwissenschaften (2 französische Studenten der Elektrotechnik im Fachbereich 14, 1 deutscher Maschinenbau-Student in der französischen Industrie, 1 deutsche Studentin der Elektrotechnik im Akustiklabor der Université du Maine) konnte wie in den Vorjahren fortgesetzt werden.